



Seit Anfang des Jahres werden an der Fuggerstraße in Sennestadt Hallen abgerissen und neue aufgebaut. Wo die abgebildete Halle steht,

will sich vom Herbst an UPS niederlassen. Der Paketdienstleister betreibt derzeit noch eine Niederlassung in Herford. Foto: Markus Poch

UPS verlässt Herford

Welteam-Gruppe will auf dem Areal an der Zeppelinstraße erweitern

Herford/Bielefeld (HK/kw/pjs). Das Gerücht gibt es schon seit längerem, jetzt ist es bestätigt: Der Paketdienstleister UPS (United Parcel Service) verlegt seinen Sitz in Ostwestfalen-Lippe von Herford nach Sennestadt in das Gewerbegebiet an der Fuggerstraße.

Der Kaufvertrag sei abgeschlossen, hieß es dazu. Vertragspartner von UPS ist der Immobilienfonds Episo 3, der von der Gruppe Tristan Capital Partners beraten wird. Wie berichtet, hatten die Investoren Alpha Industrial und Tristan Capital Partners vor zwei Jahren das ehemalige AVA-Gelände (Marktkauf) erworben.

Während KEP-Dienstleister UPS – KEP steht für Kurier, Express und Pakete – das in Frage kommende Teilgrundstück mehrere Monate lang geprüft hat, herrscht in anderen Bereichen des Gebietes

schon seit Monaten rege Bautätigkeit, nimmt der geplante Logistikpark konkrete Züge an. Im Frühjahr wurde auf gut 20 000 Quadratmetern mit dem Abriss alter Gebäude begonnen, um Platz zu schaffen für eine Halle des Unternehmens B+S Logistik.

B+S Logistik nutzt bereits seit 2013 Hallen im Sennestädter Gewerbegebiet. Aus den anfangs 14 000 Quadratmetern wurden 21 000, das Ziel sind 28 000 Quadratmeter. Im September will B+S die neue Halle in Betrieb nehmen. In einem zweiten Abschnitt erfolgt der Abriss zweier alter Hallen, um Platz für UPS zu schaffen. Noch Ende dieses Jahres soll, so die Pläne, mit dem Bau der UPS-Niederlassung begonnen werden.

UPS musste den bisherigen Standort Herford aufgeben, weil dort die Welteam-Gruppe als Grundstückseigentümerin Eigenbedarf angemeldet hatte. Details der Planungen in Sennestadt wurden noch nicht genannt.

Im südöstlichen Drittel des Areals im Gewerbegebiet Diebrock, das derzeit noch überwiegend von UPS genutzt wird, hatte Welteam sein neues knapp 40 Meter aufragendes Hochregallager gebaut und im Dezember 2015

»Wir werden das Gelände nutzen, um unsere Betriebsabläufe weiter zu optimieren.«

Sieghard Schöneberg
Welteam-Geschäftsführer

eingeweiht Der Mietvertrag mit UPS endet zum 31. Dezember 2017, bestätigte Welteam-Geschäftsführer Sieghard Schöneberg: »Für den Zeitraum danach planen wir, die jetzt noch von UPS besetzte Fläche für die weitere Optimierung unserer Betriebsabläufe zu nutzen.« Ein Ziel sei beispielsweise, die Zahl der Zwischentrans-

porte zu reduzieren.

Die UPS-Halle an der Zeppelinstraße werde Welteam in Teilschritten den eigenen Nutzungsanforderungen anpassen – durch Um- und Anbauten und Teilabriss: »Da wird sicher nicht alles optimal für unsere Zwecke passen«, sagte Schöneberg. Welteam werde aber erst 2017 in die Detailplanung gehen. Er verwies darauf, dass UPS für die Bau- und Inbetriebnahmephase der neuen Niederlassung nur noch etwa 17 Monate zur Verfügung stehen.

In Sennestadt verhandeln Anwohner der Verler Straße unterdessen mit der Stadtverwaltung darüber, wie die künftige Lärmbelastung wegen vermehrten Lasterverkehrs gemindert werden kann. »Wir sind in Gesprächen mit den Anwohnern und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW. Aktuell werden die Einwendungen und Eingaben überprüft«, sagte Petra Thiede, die im Stab des Baudezernenten Gregor Moss arbeitet.